

Stadtentwicklung – Bauen für Mensch und Tier

Hörverstehen – Vorentlastung



Haussperling (m.)



Nachtigall (f.)



Rotkehlchen (n.)



Fledermaus (f.)

Bildnachweise:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Haussperling>
<https://www.wissenschaft.de/umwelt-natur/untreue-nachtigallen/>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Rotkehlchen>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Fledermäuse>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Igel>



Igel (m.)

Worterklärungen

Brutvogel (m.)	Vogelart, die im Gegensatz zu Gastvögeln ihre Nachkommen in einem festen Gebiet aufzieht
Biotop (n.)	Lebensraum für bestimmte Lebewesen in einem Gebiet
Mauervorsprung (m.)	Erhebung bzw. Ausbuchtung in der Mauer, auf der Vögel sitzen können
Nische (f.)	kleine Vertiefung in Wand oder Mauer
Brutstätte (f.)	Platz, wo Vögel ihr Nest bauen und ihre Nachkommen großziehen

Gliederung zum Vortrag

1 Einleitung

2 Wildtiere in Städten

2.1 Situation in Berlin

2.2 Gründe für Wildtiere in Städten

2.3 Beispiel Haussperling

3 Der neue Ansatz: Animal-Aided-Design

3.1 Rahmenbedingungen und Ziele

3.2 Klimawandel zwingt zum Umdenken

3.3 Mehr Lebensqualität laut Studie von Cox

3.4 Beispiele

3.4.1 Bauprojekt München

3.4.2 Nachtpark Berlin

1 Einleitung

2 Wildtiere in Städten

2.1 Situation in Berlin

2.2 Gründe für Wildtiere in Städten

2.3 Beispiel Haussperling

3 Der neue Ansatz: Animal-Aided-Design

3.1 Rahmenbedingungen und Ziele

3.2 Klimawandel zwingt zum Umdenken

3.3 Mehr Lebensqualität laut Studie von Cox

3.4 Beispiele

3.4.1 Bauprojekt München

3.4.2 Nachtpark Berlin